

CVT Meilensteine

2002	Gründung des Fördervereins für Berufsbildung Myanmar
2002	Gründung des CVT in Yangon
2002	Start der Ausbildung: Möbelschreiner
2003	Start der Ausbildungen: Kaufmännische Angestellte und Metallbearbeiter Start mit Projekt Education for Youth (E4Y)
2005	Start der Ausbildung: Elektriker
2007	Start der Ausbildung: Hotel – und Gastronomie Assistent/in
2008	Tod des Gründers Max Wey Start mit der ersten Klasse E4Y nach neuem Konzept
2009	Übernahme der Schulleitung durch die burmesische Direktion
2010	Mit der ersten Diplomübergabe an die Gastronomie Assistenten sind 5 Berufsbildungen am CVT erfolgreich eingeführt.
2011/12	Konsolidierung der Ausbildungen und der Organisation vor Ort
2012	Erster erfolgreicher Abschluss des vierjährigen Lehrganges E4Y
2013	Planung Schulhausneubau

Kontakt und Spenden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Förderverein Berufsbildungsprojekte in Myanmar
Dorfplatz 6
6060 Sarnen
Web: www.cvt-myanmar.org
E-Mail: info@cvt-myanmar.org

Obwaldner Kantonalbank 6060 Sarnen
Postcheck-Kto. 60-9-9
Konto 310.632-178
IBAN CH 81 0078 0013 0539 0591 0
BC 780

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Über CVT - Myanmar

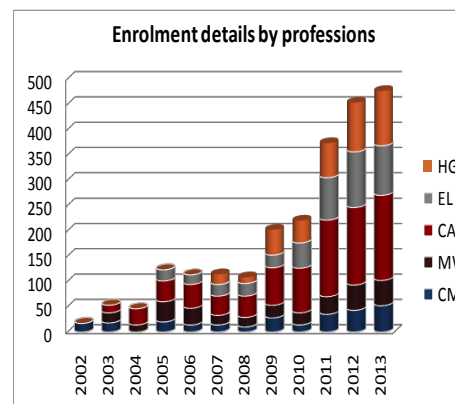
Berufsausbildung CVT Myanmar

Berufsbildung in Myanmar

Schon lange ist bekannt, dass eine fundierte Berufsbildung die beste Voraussetzung für eine gesicherte Zukunft ist.

Dass die „Meisterlehre“, die sich über Jahrzehnte zur dualen Berufsbildung entwickelt hat, in der Schweiz gute Resultate erzielt, ist seit einiger Zeit wieder in aller Munde.

Dass das duale Bildungssystem auch in einem ost-asiatischen Land nachhaltig umgesetzt werden kann, hat das Projekt CVT in den letzten 10 Jahren eindrücklich bewiesen.



Schülerstatistik 2002 bis 2013 – CVT

Am Anfang war der Wille, Jugendlichen die aus familiären oder anderen Gründen nach der obligatorischen Schulzeit in den Arbeitsprozess

einsteigen müssen, eine fundierte berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Dies war die Idee des Projekt-Gründers Max Wey † und seiner freiwilligen Helfer aus der Schweiz.

In Zusammenarbeit mit interessierten Betrieben, die ihren jungen Mitarbeitern früher nie mehr als ein „on-the-job-training“ zukommen liessen, haben sie die Berufslehre in Yangon/Myanmar eingeführt.

Das CVT steht heute nicht nur für die Berufsschule, wo angehende Berufsleute an einem wöchentlichen Schultag ihre beruflichen Kenntnisse mit theoretischem Wissen und allgemeinbildenden Fächern erweitern. Es bietet auch überbetriebliche Kurse an und pflegt den Kontakt mit den Betrieben, die in ihrer Aufgabe als Lehrbetriebe selbst noch Lernende sind.

Über die Jahre hat sich das Projekt in Yangon langsam vergrößert. Seit der politischen und wirtschaftlichen Öffnung des Landes sind gut ausgebildete Berufsleute sehr gesucht.

Das CVT steht plötzlich im Rampenlicht. Nicht nur als einzige Institution mit Erfahrung im dualen Berufsbildungssystem in Myanmar, sondern auch als eine der wenigen Orte, wo umfassende Ausbildungen angeboten werden.

Berufsbildung

An der Berufsschule in Yangon werden 5 Berufe angeboten. Alle Ausbildungen dauern 3 Lehrjahre.



5 Berufe - CVT

Die Leitung und der Unterricht des CVTs liegen in burmesischen Händen. Schweizer Berufsfachleute und Berufsschullehrer unterstützen sie punktuell und ehrenamtlich vor Ort oder über elektronische Kommunikationsmittel von der Schweiz aus.

Über all die Jahre war die Ausbildung am CVT für die Lernenden und die Betriebe kostenlos. Der Betrieb des CVT wird bis heute noch gross mehrheitlich mit Geldern aus der Schweiz finanziert. Ziel ist es allerdings, dass die Finanzierung zunehmend aus dem Lande selbst stammen wird.

Ob die duale Berufslehre, in Zusammenarbeit mit Handel und Industrie jemals ein staatliches Modell wird und mit der notwendigen finanziellen Unterstützung des Staates rechnen kann, steht noch in den Sternen.

Viel mehr hoffen wir auf ein steigendes Interesse an der Berufsschule durch die sich formierenden Berufsorganisationen und die wachsende Industrie.

Die Orientierungsstufe E4Y

Mit dem Projekt E4Y bietet CVT Jugendlichen, welche die Schule aus ökonomischen oder sozialen Gründen nicht besuchen können oder frühzeitig verlassen mussten, die Möglichkeit einen Schulabschluss zu erlangen und ihre Zukunftschancen aktiv zu verbessern.



Schulunterricht -E4Y

Das E4Y wird als Tagesschule geführt und ist auf vier Jahre angelegt. Neben

Berufsausbildung CVT Myanmar

akademischen Fächern des öffentlichen Schulplanes werden handwerkliche, lebenspraktische und musische Fächer geboten. Auf die Förderung von Sozialkompetenzen wird grosser Wert gelegt. Vor Beendigung des vierten Schuljahres werden die Schüler an Informationsveranstaltungen und mit Schnupperkursen gezielt an eine berufliche Tätigkeit herangeführt und auf das Berufsleben vorbereitet. Ideal ist natürlich ein anschliessender Besuch des CVT.

Zukunftsperspektiven

In Myanmar gibt es von staatlicher Seite Bemühungen, der Berufsbildung ein homogeneres Bild zu geben. In Zukunft sollen die verschiedenen Ausbildungen (Anlehre, Kurse, Kurzlehren, Schulen...) einer einheitlichen staatlichen Zertifizierung unterliegen. Auch das CVT lässt seine Ausbildungsgänge prüfen und ist zuversichtlich, dass diese den höchsten Anforderungen genügen werden.

Das CVT hat sich zum Ziel gesetzt bis 2017 die Anzahl der Schüler zu verdoppeln und schrittweise auch Weiterbildungskurse für Berufsleute und Auszubildende aus den lokalen Betrieben anzubieten. Um dies zu verwirklichen, braucht es neue Infrastrukturen und qualifiziertes Personal. Auf einem Grundstück des Arbeitsministeriums soll ein neues Schulhaus mit Werkplätzen und ausreichend Schulraum erstellt werden. Für die Realisierung des umfangreichen Bauprojektes kann das CVT glücklicherweise auch auf die Unterstützung durch das DEZA (Departement für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes) zählen.



Model vom neuen Schulhaus in Yangon - CVT